

CAD and more bei der c&H Softwaredistribution

Wer kennt als AutoCAD-Anwender nicht das Problem, dass das jährliche Update (bzw. der Kauf der neuen Version, Updates gibt es für die Autodesk-Schulversionen nicht mehr) ein schlechtes Gewissen bereitet – macht man es mit, bekommt man einen meistens bescheidenen Zuwachs an Funktionen, der nicht immer unterrichtsrelevant ist. Macht man es nicht mit, hat man nach einigen Jahren eine veraltete Software auf den Rechnern oder wird von den Schülern (die oftmals die aktuellen Versionen haben) müde belächelt.

Subskription

Zwar gibt es jetzt auch bei den Schulversionen die Möglichkeit der Subskription -einer Art Wartungsvertrag für einen bestimmten Zeitraum, innerhalb dessen man dann kostenlose Updates bekommt, aber die Preise sind z.B. für eine 20-er Klassenraumlizenz deutlich höher als die der normalen Schulversion für die gewerblichen Schulen.

Applikationen

Beim Einsatz von AutoCAD-Branchen-Zusatzprodukten z.B. für Möbelbau oder Haustechnik kommt dann noch erschwerend hinzu, dass diese meistens mit der neuesten Version nicht mehr kompatibel sind und ebenfalls neu beschafft bzw. upgedated werden müssen. Allein die Einholung der Angebote und das Feilschen um günstige Schulpreise für diese Applikationen war in der Vergangenheit oftmals zeitraubend. Wohl denen, die eine CAD-Software aus einem Guss an ihren Schulen einsetzen, die haben solche Probleme nicht. Aber oftmals auch nicht die Möglichkeit, eine spezielle Applikation z.B. für Abbund oder Fensterbau daraufzusetzen.

Was spricht noch für Autodesk-Produkte?

Das CAD-Basis-Programm AutoCAD ist (nach eigenen Angaben) immer noch die weltweit führende CAD-Software zur Erstellung und Dokumentation von Entwürfen, Plänen, Detail- und Konstruktionszeichnungen mit umfassenden Anpassungs- und Erweiterungsmöglichkeiten. Schulen sollten sich softwaremäßig am Mainstream orientieren, um ihren Absolventen brauchbares Know-How für das spätere Berufsleben mitzugeben.

Die Entscheidung zur jährlichen Softwareaktualisierung oder zum Überspringen einer oder mehrerer Versionen kann einem niemand abnehmen; zumindest gibt es jetzt die Möglichkeit, diese Autodesk- und Zusatzprodukte zu standardisierten Schulpreisen aus einer Hand zu beziehen:

Einheitliche Schulpreise für Autodesk-Produkte und AutoCAD-basierte Applikationen

Die Firma c&H Ausbildungsmedien Distribution GmbH in Rosenheim bietet als Distributor für den Schulbereich die CAD-Produkte der Firma Autodesk und viele gängige Branchen-Zusatzanwendungen (Applikationen) für AutoCAD zu einheitlichen Schul-Konditionen für die gewerblichen Schulen an:

20-Platz-Klassenraumlizenzen kosten 408,- €, Einzelplatzlizenzen 139,- €
und für 2 Jahre lauffähige Schüler- und Lehrer- / Dozenten - Lizenzen 104,- €
(alle Preise incl. MWSt.).

Die Software wird über die Vertragshändler der c&H GmbH ausgeliefert.

Diese Preise gelten nun nicht mehr nur für die Autodesk-Produkte AutoCAD 2006, Inventor 10, Architectural Desktop 2006 (Hochbau), Autodesk Revit 7 (Gebäudedatenmodellierung), Autodesk Civil 3D 2006 (Tiefbau), Autodesk Land Desktop (Vermessung), sondern auch für Fremdapplikationen wie z.B. BauCAD K+R (Ingenieurbau, Bewehrungspläne), ProSteel 3d (Stahlbau), RZI Tiefbau, Rocad (Haustechnik), ImosCAD (Innenausbau) und ProLignum 3D (Möbelbau). Bei hsbCAD (Zimmerei, Abbund) liegen die Preise für die Einzelplatzversionen sogar noch darunter.

Daneben werden Zusatzprodukte wie Symbolbibliotheken und Trainingshandbücher zu erschwinglichen Schulpreisen angeboten, meistens sind sie auch als Klassensatz erhältlich.

Schulungsunterlagen und Software für Lehrerfortbildungen

Das Lehrerfortbildungs- und Zertifizierungscenter (LFZ) der c&H Ausbildungsmedien Distribution GmbH ist eine Fortbildungsinitiative der Industrie für den Schul- und Ausbildungsbereich. (Siehe auch Artikel von Günter Kotsch auf Seite ??)

Das Lehrerfortbildungs- und Zertifizierungscenter wird unterstützt von ausgewählten Softwareherstellern, wie z.B. Adobe, Autodesk, Macromedia, MasterSolution, MindJet, ScanSoft, Ulead und von den Verlagen Tessloff, Jünger/Gabal und Christiani. Es bietet Präsenz- und Online-Fortbildungen für

viele in den berufsbildenden Schulen eingesetzten Produkte, wie beispielsweise Adobe Indesign, Adobe Photoshop, Adobe Acrobat, Adobe Premiere, Autodesk AutoCAD und Applikationen, Autodesk Inventor, Macromedia Dreamweaver, Macromedia Flash, Macromedia Fireworks, MasterSolution MasterEye, MasterSolution PlanIt, MindJet Mindmanager, ScanSoft Omnipage, Ulead PhotoImpact, Ulead Mediastudio oder Ulead Videostudio an.

Das LFZ der c&H qualifiziert und zertifiziert in Zusammenarbeit mit Softwareherstellern und Lehrerfortbildungsstätten interessierte Multiplikatoren; es führt im Auftrag der Hersteller eine gezielte Fachberater-Betreuung durch. Produktinformationen sollen schulgerecht aufbereitet an die zuständigen Fachberater und Fortbildner übermittelt werden.

Eine methodisch-didaktische Anpassung der einzelnen Softwareprogramme an die jeweiligen Unterrichtsformen bzw. Lehrpläne (meist in Form von Unterrichtsunterlagen) wird angeboten. In Zusammenarbeit mit den ausgewählten Softwareherstellern wird auch die Verteilung bzw. Freischaltung von Programmversionen für Lehrerfortbildungsveranstaltungen organisiert und auf Wunsch werden auch Referenten zur Verfügung gestellt.

Info: <http://www.cuh.de>

Kurt Werdan

□